

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Biberach

Arbeitsmarkt und Demografie im grünen Bereich, Gründungsdynamik könnte besser sein

Der Landkreis Biberach belegt mit 57,7 Punkten Platz 28 von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Baden-Württemberg belegt der Landkreis Biberach Platz zehn unter 44 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Biberach punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- Junge Arbeitslose sind eine besondere Problemgruppe am Arbeitsmarkt, weil die Gefahr besteht, dass Betroffene den Einstieg in Arbeit gar nicht finden. Im September 2008 waren im Kreis Biberach 1,2 Prozent aller 15 bis 24-Jährigen arbeitslos. Im Bundesmittel lag der Anteil junger Arbeitsloser bei 3,5 Prozent. Rang drei. Im eigenen Bundesland kommt der Kreis Biberach damit auf Platz eins von 44 Städten und Kreisen.
- Im Kreis Biberach haben 67,2 Prozent aller Einwohner zwischen 15 und 64 Jahren einen sozialversicherungspflichtigen Job oder sind geringfügig beschäftigt. Bundesweit liegt die Arbeitsplatzversorgung bei 60,0 Prozent. Das bringt Rang sieben für den Kreis Biberach im deutschlandweiten Ranking. Bezogen auf Baden-Württemberg Rang fünf von 44 Kreisen.
- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht der Kreis Biberach einen Indexwert von 126,5 Punkten. Platz zehn im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt der Kreis Biberach damit auf Rang zwei unter 44 analysierten Städten und Kreisen.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Biberach auf 35.851 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Biberach bundesweit auf Rang 352. Innerhalb von Baden-Württemberg ergibt das Rang 28.
- Der Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen vermittelt einen Eindruck von der regionalen Gründungsdynamik. Im Kreis Biberach lag dieser Saldo 2007 bei 0,7 je 1.000 Einwohner. Bundesdurchschnitt ist ein Wert von 1,4. Das bringt Rang 328 im Gesamtranking und Platz 43 unter 44 kreisfreien Städten und Landkreisen in Baden-Württemberg.
- Im Kreis Biberach werden 52,8 Prozent aller Kinder unter sechs Jahren in Kindertageseinrichtungen betreut. Bundesweit liegt der Anteil bei 54,3 Prozent. Damit belegt der Kreis Biberach Rang 195 im INSM-Ranking. Unter 44 Städten und Kreisen in Baden-Württemberg wird Rang 24 erreicht.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Biberach in Zahlen

Gesamtranking			Bundesland	
Punkte	Platz	Bester Kreis	Platz	Bester Kreis
57,7	28	Landkreis München	10 von insg. 44	Landkreis Böblingen

Regionalranking

Indikator	Dimension	Wert	Mittelwert	Rang		Bester Kreis*
				Bund	Land	
Wohlstand	Punkte	13,6	12,5	125	31	LK Starnberg
Kaufkraft 1)	Indexwert	110,0	100,0	112	25	LK Hochtaunuskreis
Einkommensteuerkraft 2)	Euro je Ew	340	282	129	34	LK Hochtaunuskreis
Arbeitsmarkt	Punkte	16,1	12,5	2	1	LK Eichstätt
Arbeitslosenquote 3)	Prozent	2,6	8,4	3	1	LK Eichstätt
Arbeitsplatzversorgung 4)	Prozent	67,2	60,0	7	5	LK Tuttlingen
Struktur	Punkte	17,8	15,0	9	3	LK München
BIP je Einwohner	Euro	34.874	28.534	75	12	LK München
Gewerbesaldo 5)	je 1.000 Ew	0,7	1,4	328	43	KS Frankfurt am Main
Pendlersaldo 6)	je 100 Ew	-1,7	-0,8	160	25	KS Schweinfurt
ALG-II-Empfänger	je 100 Ew	1,4	5,6	12	1	LK Eichstätt
Junge Arbeitslose 7)	Prozent	1,2	3,5	3	1	LK Eichstätt
Demografie	Index	126,5	100,0	10	2	LK Cloppenburg
Straftaten	je 100.000 Ew	4.011	6.786	56	10	LK Straubing-Bogen
Private Verschuldung 8)	Prozent	6,1	9,6	30	5	LK Eichstätt
Gemeindliche Steuerkraft 9)	Euro je Ew	1.143	765	37	9	KS Frankfurt am Main
Öffentliche Schulden 10)	Euro je Ew	792	1.456	53	3	KS Dresden
Standort	Punkte	10,2	10,0	119	29	LK München
Produktivität 11)	Euro	68.907	58.299	36	7	LK München
Arbeitskosten 12)	Euro	35.851	31.846	352	28	LK Bad Doberan
Hochqualifizierte 13)	Prozent	8,0	7,8	147	21	KS Erlangen
Ingenieure 14)	Prozent	2,8	2,2	84	17	KS Erlangen
Gästeübernachtungen	je Ew	3,1	4,8	183	20	LK Rügen
Kita-Betreuungsquote 15)	Prozent	52,8	54,3	195	24	KS Neubrandenburg
Ausbildungsplätze 16)	Prozent	101,3	98,9	92	21	LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>